

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO:: Sozialökonomik Master
Gastuniversität: Universität Valencia
Gastland: Spanien
Studiengang an der Gastuniversität: Economia
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Sommersemester 2016

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm
veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes
löschen)

Beides NEIN

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Ich habe mich im Rahmen der Restplatzvergabe für einen Studienplatz in Valencia beworben. Für einen Platz im Sommersemester 2016 habe ich mich Ende Juni beworben. Welche Universitäten noch als Restplätze verfügbar waren, konnte man auf der Seite des internationalen Büros einsehen. Darüber hinaus ist es ratsam, vor der Bewerbung kurz Rücksprache mit dem jeweiligen Lehrstuhl zu halten, ob der jeweilige Platz noch zur Verfügung steht.

Nach der Bewerbung habe ich schon relativ schnell eine Einladung zum Auswahlgespräch erhalten, welches in angenehmer Atmosphäre und teils auf Deutsch, teils auf Spanisch ablief. Nach einiger Wartezeit bekam ich dann die Zusage per Email.

2. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Es ist auf jeden Fall ratsam, die Learning Agreements schon vor der Abreise abzuschließen. Hierfür vergleicht man die Lehrinhalte der jeweiligen Kurse der Gastuniversität (siehe Homepage) mit denen der FAU. Die Vorschläge für Learning Agreements schickt man dann dem jeweiligen Verantwortlichen der Lehrstühle.

Darüber hinaus empfehle ich vor der Abreise mindestens einen A2 Spanisch Kurs absolviert zu haben. Es gibt zwar auch ein großes Kursangebot auf Englisch und auch viele Erasmus Studenten, mit denen man auf Englisch kommunizieren kann, wenn man jedoch Land und Leute besser kennen lernen möchte, sollte man ein Mindestmaß an Spanisch Kenntnissen besitzen, auf die man aufbauen kann (viele Spanier sprechen kein Englisch).

3. Anreise

Wer einen günstigen Direktflug buchen möchte, kann mit Ryanair von Frankfurt Hahn aus fliegen.

4. Unterkunftsmöglichkeiten

Ich habe meine Wohnung aus Deutschland über Valenciaflatshare.com angemietet. Diese Internetseite kann ich sehr empfehlen, meine Wohnung war sehr schön und entsprach den Bildern im Internet und man wohnt mit anderen Studenten zusammen. Allerdings ist hierbei die Wahrscheinlichkeit sehr gering, mit Spaniern zusammen zu wohnen. Hierfür empfehle ich eine Woche vor Beginn der Vorlesungen anzureisen und eine Wohnung vor Ort zu suchen. Dies stellt in der Regel kein Problem dar, da das Angebot auf dem Wohnungsmarkt höher ist als die Nachfrage.

5. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung an der Gastuniversität lief teilweise etwas unorganisiert ab. Man sollte sich schon mal darauf einstellen, dass man eventuell nicht in alle Kurse reinkommt, für die man ein Learning Agreement hat. Sollte dies der Fall sein, hat man anschließend immer noch die Möglichkeit, nachträglich in den Kurs zu kommen. In meinem Fall musste man einige Tage später mit einem selbst geschriebenen Zettel mit den gewünschten Kursen zum Sekretariat kommen. Hierbei lohnt sich frühes Aufstehen, wer zuerst da ist, kommt auch zuerst dran.

6. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Lehrveranstaltungen setzen sich meistens aus einer Vorlesung und einer Practica (jeweils 2 Std.) zusammen. Für die Kurse gilt generell Anwesenheitspflicht, diese ist jedoch von Dozent zu Dozent mehr oder weniger streng. Man sollte sich darauf einstellen, bereits im Semester viel zu tun zu haben (Hausaufgaben, Hausarbeiten, Präsentationen). Die Klausur am Ende zählt meist nur noch 50%.

7. Sprachkurse an der Gastuniversität

Ich habe einen Sprachkurs des Sprachenzentrums belegt. Dieser kostet um die 50 Euro zzgl. Den Kosten für das Buch. Die Sprachkurse sind von den Inhalten sehr gut mit den in Nürnberg angebotenen Sprachkursen vergleichbar.

8. Freizeitangebote

Die Universität bietet ein großes Angebot an Sportkursen an. Hierbei empfiehlt es sich, schnell zu sein, da beliebte Kurse schnell voll sind. Darüber hinaus kann man gut joggen gehen im Turia-Park oder am Strand, es werden Surf- und Segelkurse angeboten und es gibt einen schönen Stadtstrand.

9. Stadt

Valencia hat als Stadt einiges zu bieten. Als Student der wirtschaftlichen Fakultät bietet es sich an, nahe der Blasco Ibañez zu wohnen, da man hier in unmittelbarer Nähe zur Uni wohnt und in meinem Fall haben fast alle Studenten in diesem Viertel gewohnt. Um in Valencia von A nach B zu kommen empfiehlt es sich, eine Valenbisi Karte zu besorgen. Die Fahrrad Stationen sind überall in der Stadt vorhanden und für eine geringe Pauschale

(um die 30€ pro Semester) kann man die Fahrräder für eine halbe Stunde kostenlos nutzen.

Für kleinere Ausflüge empfehle ich den Ort El Palmar in Albufera, super leicht mit dem Bus aus der Innenstadt zu erreichen (1,50€). Dort kann man sehr leckere Paella essen. Weiterhin ist ein Ausflug zum Port Saplaya („kleines Venedig von Valencia) sehr empfehlenswert.

10. Geld-Abheben, Handy

Um Geld abzuheben habe ich mir vor Abreise ein Konto bei der Deutschen Bank eingerichtet. In Valencia gibt es Deutsche Bank Filialen, bei denen man kostenlos Bargeld abheben kann. Eine Handykarte habe ich mir bei Orange geholt (um die 10€ für Internetflat).